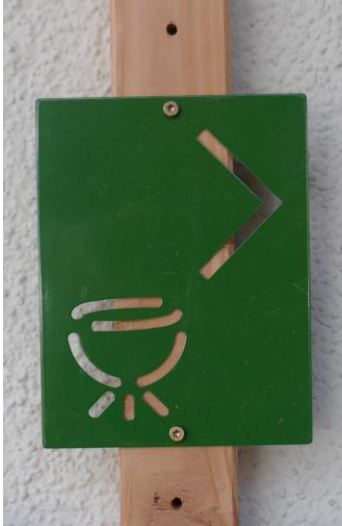


Musikantenwege - Paukenweg



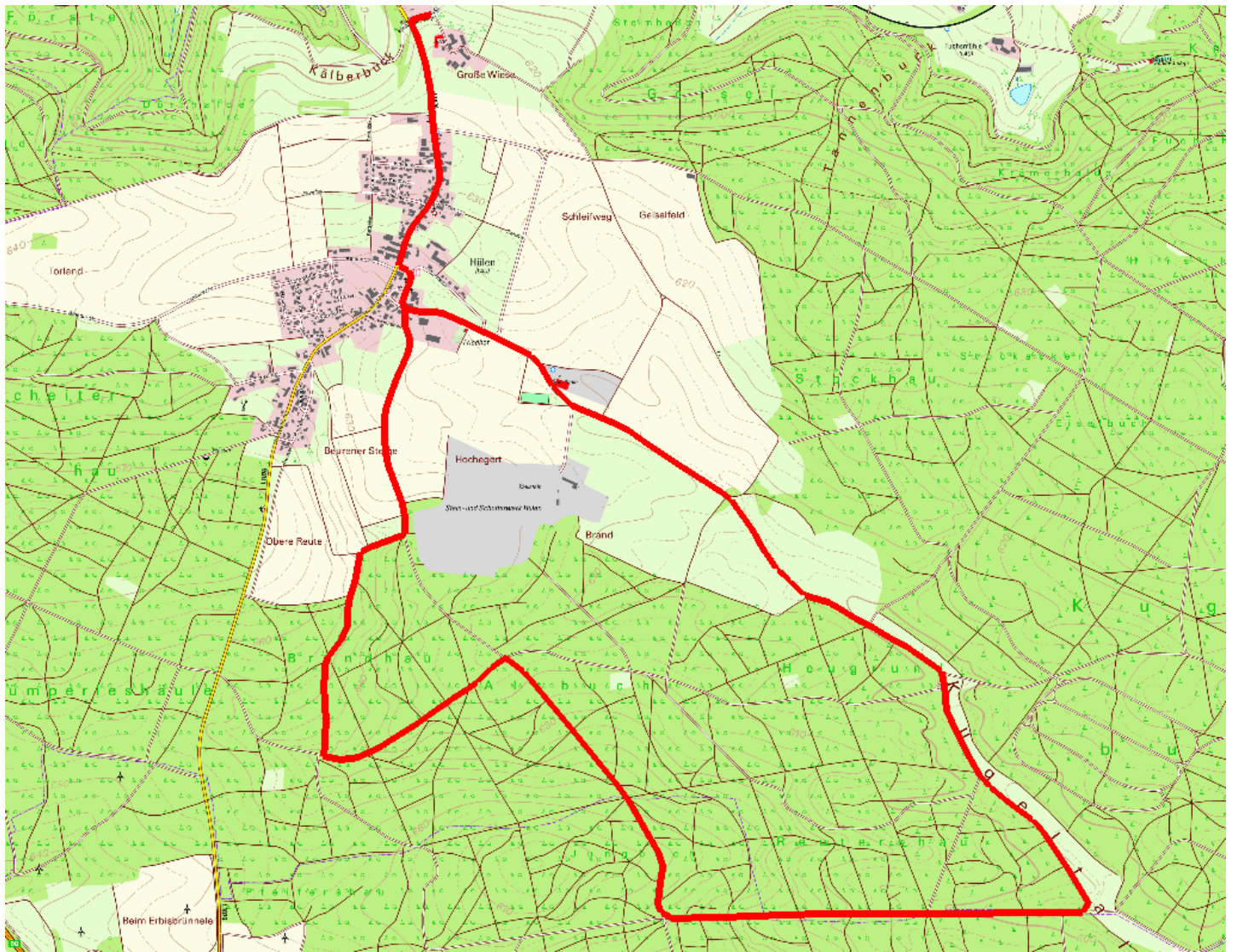
Die Tour startet beim Parkplatz an der Kapfenburg. Von hier weist uns die Pauke auf einem grünen Metallschild als Wegzeichen die richtige Route. Sie führt uns in südlicher Richtung durch den Ort bis zum alten Rathaus. Dort biegen wir links und dann gleich wieder rechts ab, um dem alten Komturweg weiter zu folgen. Nachdem wir die Ortbebauung verlassen haben, flankieren uns beiderseits Felder und Wiesen. Die weidenden Pferde deuten auf eine hier sehr erfolgreich ausgeübte Sportart, das Gespannfahren. Nach etwa einer Viertelstunde verlassen wir das freie Gelände. Hier steht, etwas verborgen, eine

kleine Sitzbank, die uns zwar wenig Fernsicht bietet, aber dafür lässt uns der Ort zur entsprechenden Tageszeit verschiedenste Vogelstimmen vernehmen.

Nach einer kleinen Rast folgen wir dem Weg kurz weiter in Richtung Süden. Am Waldrand biegen wir rechts und kurze Zeit später wieder links ab. Diese kleine Wegverlegung war notwendig geworden, da das links von uns liegende Schotterwerk sich weiter nach Westen ausgedehnt hat. Nach etwa 1,7 Kilometer haben wir den alten Komturweg wieder erreicht und folgen rechts abbiegend weiter unserer grünen Pauke. Die lässt uns nach ca. 15 Minuten an der großen Kreuzung unter den Windrädern links abbiegen.

Etwa 15 Minuten später öffnet sich der Wald und wir erreichen das Kugeltal. Hier wenden wir uns links in Richtung unseres Ausgangsortes. Nach einer kurzen Wegstrecke taucht am Wegrand ein Bildstock mit Sitzbank auf. Diesen schönen Platz zum Innehalten verdanken wir, engagierten Hülener Bürgern, die an mehreren Stellen dem müden Wanderer damit eine Verweilmöglichkeit bieten. Nun öffnet sich wieder das Sichtfeld und es geht durch die Felder vorbei an einer Reithalle und dem Friedhof zurück zum Ort, wo wir dem Gehweg bis zur Kapfenburg folgen.

Die Wanderung beinhaltet eine Gesamtstrecke von 11 Kilometern und führt ausnahmslos über gut befestigte Wege. Größere Höhenunterschiede sind nicht zu bewältigen, sodass bei entsprechenden Pausen auch weniger Geübte die Strecke bewältigen können.



Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)